

FRAGMENTE DER ALTCOPTISCHEN LITURGIE.

VON

PROF. H. HYVERNAT.

Die Fragmente der alten coptisch - thebaischen Liturgie, die ich im Nachfolgenden publiziere, habe ich schon in Jahre 1882 copiert und übersetzt. Ich gedachte zur richtigen Würdigung ihres Werthes sie zu gleicher Zeit mit einer umfassenden Darstellung der ganzen coptischen Liturgie zu veröffentlichen. Da sich jedoch die Vorarbeiten für letztere in die Länge ziehen, will ich sowol wegen des hohen Wertes dieser ehrwürdigen literarischen Reliquien, als auch um den dringenden Wünschen gelehrter Freunde zu entsprechen, mit der Publication jener Fragmente nicht mehr länger zögern, sondern sie zunächst in genauer lateinischer Uebersetzung mit einigen paläographischen und geschichtlichen Vorbemerkungen der Öffentlichkeit übergeben. Möchte es mir bald möglich sein, auch den coptischen Text zu publizieren, der sein gang besonderes philologisches Interesse hat.

Unsere Fragmente belaufen sich auf elf und entsprechen den Nummern C bis CX des *Catalogus Codicum copticorum* des Zoega, welche Nummerierung ich beibehalte.

Sämmtlich sind sie auf Pergament geschrieben und meist in Gross IV^o - Format. Die Seiten sind niemals in zwei Columnen

getheilt, wie sonst beinah in allen thebaischen Handschriften. Mit Ausnahme von C und CX, welche bloss coptisch sind, erscheinen die übrigen in doppelter Sprache, in der Weise, dass gewisse Abschnitte in coptischer, andere in griechischer, oder aber zuerst in griechischer und dann in coptischer Sprache geschrieben sind, was sich daraus erklärt, dass im Allgemeinen das Coptische für den Priester reserviert war, das Griechische vom Diakon und dem Volke gebraucht wurde. Die rothe Dinte ist meistens angewendet für die Rubriken, die Punctuation, die Initialen, aber auch selbst für ganze Stellen, zumal für coptische, wofern sie Uebersetzungen griechischer Stellen sind, die vorher in Schwarz geschrieben waren, und umgekehrt.

Die Schrift ist vorwiegend die längliche Unciale, die ja überhaupt bei den coptischen Schriftstellern vom Ende des VIII. bis zum XI. und selbst noch bis in das XII. Jahrhundert die vorwiegende ist. Eine Ausnahme macht ein einziges Fragment (N.º CI), bei dem jene Halbunciale in Anwendung gekommen ist, welche mir zum Theil gleichzeitig, zum Theil jünger als jene Langunciale zu sein scheint. Man darf daher das Alter unserer Fragmente ungefähr zwischen das IX. bis XI. Jahrhundert ansetzen. Es braucht nicht ausdrücklich bemerkt zu werden, dass der Text selber viel älter und wenn nicht vor, so doch jedenfalls gleichzeitig mit dem Schisma des Dioscoros (444 - 445) zu setzen ist, wie sich das auch aus der häufigen Verwendung der griechischen Sprache ergibt. Auf der andern Seite ging im XII. Jahrhundert die thebäische Liturgie ihrem Verfall zu, um bald ganz durch die memphitische verdrängt zu werden, welche heute die allein gebräuchliche ist. — Füge ich noch, um diese mehr denn flüchtige Beschreibung zu schliessen, hinzu, dass mit wenigen Ausnahmen unsere Fragmente ziemlich eilfertig angefertigt sind; die Calligraphie lässt viel zu wünschen übrig; die Linirung, die durchgehends mit trockenem Stift gemacht worden, ist häufig nicht beobachtet. Die Verzierungen, so primitiv sie sind, haben doch ihr kunsthistorisches Interesse,

wie die aus drei verschiedenen Fragmenten ausgewählten Blätter auf Taf. XI. ersehen lassen.

Die Geschichte dieser Fragmente ist höchst einfach. Mit anderen, werthvolleren Documenten wurden sie dem Cardinal Borgia durch Missionäre geschickt, die in seinem Auftrage sie von den Arabern gekauft hatten. Diese hatten sie ohne Zweifel in irgend einem zerstörten Kloster gefunden, oder eher wohl noch sie den guten Mönchen gestohlen. Die Sammlung orientalischer Manuscripte des Cardinals Borgia wurde ursprünglich in seinem Palais zu Velletri deponiert und sie blieb daselbst bis zu seinem Tode. Dort haben mehrere Gelehrte sie durchforscht, unter andern der Augustinermönch Augustin Giorgi und der Däne Zoega. Esterer beschäftigte sich besonders mit den liturgischen Stücken und veröffentlichte zwei Fragmente mit lat. Uebersetzung und langen Commentaren in seinem Werke *Fragmentum evangelii S. Johannis*. Wie anderwärts, so hat Giorgi auch hier eine nicht geringe Gelehrsamkeit und auch schon bedeutende Kenntniss der coptischen Sprache an den Tag gelegt. Denn man darf nicht vergessen, dass er der erste gewesen, der die Entzifferung der säitischen Texte versuchte. Aber ohne Grammatik und Lexicon musste er vielfach fehl gehen, und so ist heute eine abermalige Herausgabe des Textes nebst Uebersetzung nothwendig.—Zoega begnügte sich mit einer flüchtigen Beschreibung der liturgischen Fragmente und gab minder oder mehr genau den Inhalt derselben an.

Damit der Leser sich leichter in der alten thebaischen Liturgie und ihrer Reconstruction zurechtfinde, wird es von Nutzen sein, zunächst in Kürze die heutige Liturgie bei den Copten, den schismatischen wie den katholischen, vorzulegen. Es sind drei Liturgien, die den Namen des h. Basilius, des h. Gregorius und des h. Cyrill tragen. Die erste wird an Fasttagen und gewöhnlichen Ferialtagen, die zweite an den höchsten Festen, die dritte in der Quadragese und in der December - Faste gebraucht. Jede Liturgie besteht aus zwei Theilen; der erste geht von der praepa-

ratio altaris bis zu dem, was wir Praefation nennen, und dieses Stück ist bei allen dreien im Wesentlichen das gleiche. Der zweite Theil dagegen, mit dem eigentlichen Namen *anaphora*, weist, wenn nicht in der Hauptsache, so doch in der Redaction manichfaltige Verschiedenheiten auf. Besonders ist es die des h. Cyrill, die sich bedeutend auch in wichtigen Punkten von der basilianischen und gregorianischen unterscheidet.

I. Theil; allen dreien gemeinsam.

Bereitung des Altares wie der hh. Geräte. — Gebet des Priesters um den Beistand des h. Geistes, dass er das Opfer würdig feiern möge. — Dankgebet, dass Gott ihn bis auf diese Stunde erhalten und beschützt habe. — Darbringung von Brod und Wein. — Der Priester bittet Jesum Christum im Namen der hl. Dreifaltigkeit, im Namen der katholischen Kirche, im Namen der Apostel, der Martyrer, der Patriarchen, der Väter der Concilien von Nicaea, Constantinopel und Ephesus um Verzeiung der Sünden für sich, den Diakon und die gesammte Geistlichkeit. — Das sog. Weihrauchgebet, in welchem nach dem Incens der Priester eine kurze allgemeine Collecta betet. — Lesung aus den Briefen des h. Paulus, mit nachfolgendem Gebete. — Lesung aus den katholischen Briefen, der wiederum ein Gebet sich anschliesst. — Gebet vor der Lesung aus der Apostelgeschichte; abermalige Spende von Weihrauch; Wiederholung der Collecta. — Lesung aus der Apostelgeschichte. — Gebet vor dem Evangelium um die Gnade, es recht zu verstehen und im Werk auszuüben. Kurzes Memento für diejenigen, die sich in das Gebet empfohlen haben, und für die Abgestorbenen. — Psalm und Hymnen; das Evangelienbuch wird incensiert und geküsst; Lesung aus demselben. — Gebet nach dem Evangelium. — Memento für die Kranken, die Abwesenden, um reichliche Ueberschwemmung des Niles für die Erndte, die Früchte, um Gesundheit für Menschen und Vieh, für den König, für die, welche Gaben zum h. Opfer dargebracht, für die Catechumenen. — Oratio veli. (beim

Eintritt hinter den Vorhang.) — Gebet um den Frieden. — Gebet pro congregatione; Gebet für die Kirche (gegen Satan und sein Reich.) — Symbolum — Friedenskuss. (Aspasmos).

II. Theil; Anaphora des h. Basilius und des h. Gregor.

Praefation: — Sanctus. — Erzählung der Schöpfung; der Erlösung; der Einsetzung der Eucharistie. — Consecration. — Anrufung des h. Geistes (epiclesis). — Gebete für die Kirche, den regierenden Patriarchen und alle Bischöfe, für den König und die Geistlichkeit, für die Äcker, für diejenigen, welche Gaben dargebracht, für die Einsiedler, die Gefangenen, für den celebrierenden Priester selbst, um Nil-Ueberschwemmungen, für die Früchte der Erde. — Gedächtniss der Heiligen, sowie aller Verstorbenen. — Diptychen. — Vorbereitung zur fractio panis. — Gebet der Fraction, beim h. Basilius an den Vater, beim h. Gregor an den Sohn gerichtet. — Pater noster. — Gebet nach demselben. — Inclinationsgebet an den Vater und den Sohn. — Absolutionsgebet an den Vater und den Sohn. — Gedächtniss der Lebenden und der Abgeschiedenen. — Sancta Sanctis. — Glaubensbekenntniss an die reale Gegenwart Christi. — Communion. — Dankgebet. — Inclinationsgebet nach der h. Communion. — Segen. —

Die Anaphora des h. Cyrill unterscheidet sich von der der beiden andern durch die Stelle, welche das Gebet pro omnibus et ad omnia hier nicht nach der Consecration, sondern vor derselben gefunden, sowie durch die grössere Ausführlichkeit dieses Gebetes, was sich daraus erklärt, dass diese Liturgie für die Zeit der strengen Fasten bestimmt war. — Die Erzählung der Erschaffung des Menschen, des Sündenfalles und der Belehrung durch die Propheten, die in den Anaphoren des Basilius und Gregor unmittelbar nach der Praefation steht, fehlt gänzlich in der cyrillischen Liturgie, es sei denn, dass man sie in dem Wortlaut der Praefation finden wollte, die allerdings auf dieselben kurz anspielt. —

Unsere Fragmente enthalten von allen Theilen Etwas. Zu-

nächst gebe ich die Gebete des *Canon*, weil diese ein grosseres und allgemeineres Interesse beanspruchen.

N.º C. Es umfasst zwei Fragmente, die jedoch derselben Handschrift anzugehören scheinen (Vergl. Georgii Fragmentum Evangelii S. Ioannis , p. 304-315.)

N.º C.¹⁾

FRAGMENTUM A.²⁾

ORATIO (FRACTIONIS PANIS).³⁾

$\overline{\text{KA}}$ (21) Domine, Domine, quem omnis creatura timet, quique ei subministras hunc cibum et hunc potum, qui es puritas, ne sinas illos fieri nobis in iudicium condemnationis. Sed potius fiant in medelam animae nostrae et corporis nostri. Utique,

1) Wie die Seitenzahlen der noch erhaltenen Stücke zeigen, ist die Handschrift sehr umfangreich gewesen; sie enthielt wohl ohne Zweifel ein vollständiges Exemplar der thebäischen Redaction der coptischen Liturgien. Leider sind uns nur 11 Blätter erhalten mit 8 Fragmenten, die ich der Reihe nach mit A, B, C etc bezeichne. Die Blätter sind auf beiden Seiten numeriert; Blatt $\overline{\text{PB}}$ (102) war das letzte des vierten, und Blatt $\overline{\text{CIE}}$ (215) das erste des vierzehnten Quaternio. Die Grösse der Blätter ist $0,293 \times 0,239$. Die Linierung besteht nur aus einer horizontalen und einer verticalen Doppellinie, die den Text umrahmen; dieser selbst hat die Grösse von $0,245 \times 0,17$. Ausser dem einfachen Punkt kommt bei wichtigen Abschnitten nur noch \div als Interpunktionszeichen vor.

2) Die erste Seite dieses Fragments ist in sehr schlechtem Zustande und ungemein schwer zu lesen.

3) Es gibt mehrere dieser Gebete des Brodbrechens. Vergl. *Renaudot*, Liturgiarum orient. Collectio T. I, (ed. Frankf. 1847) p. 19; 20; 34; 48; 49; 72; 74; 105-108; 142; *Tukin*, Missale Copticum (Romae 1736) pag. $\overline{\text{PAE}}$ $\overline{\text{PM}\Delta}$; $\overline{\text{CM}} - \overline{\text{CMA}}$; $\overline{\text{TK}\Theta} - \overline{\text{TAF}}$. Unser Gebet hat mit keinem derselben Ähnlichkeit.

Domine, da nobis modum fugiendi cogitationes omnes tibi non placentes; propter nomen sanctum tuum.

Da nobis ut terreamus a nobis omne consilium mortis; per hoc quod scripsisti: ¹⁾ intra aulaeum sanctorum tuorum, quod audivit infernus et tremuit; ut mendaces confundantur; ut spiritus fugiant; conculcetur hostis; repellatur infidelitas; dometur indocilitas; ira compescatur; ignis non urat; evellatur radix amoris mammonae; tollatur elatio superbiae omnis creaturae veniferae.... (in) vitam. Concede benigne nobis, Domine, spiritum sanctum tuum, ut cum fiducia audeamus exclamare: *πατήρ ἡμῶν* ²⁾

POST ORATIONEM. ³⁾

Ita, Domine Iesu Christe, qui largitus es nobis impassibilitatem per passiones tuas, et immortalitatem per mortem tuam, et incorruptionem per resurrectionem tuam, ne (permittas) spiritum (νοῦς) nostrum declinare a te in servitum (passionum).

KB. (22) Fuga autem a nobis eum qui nos tentat; est (enim nobis) insuperabilis (*ἀπρακτος*). Compesce omnem motum naturalem nobis insitum, et fac quiescere impetus nostros urentes in peccatum. Te enim decet omnis gloria cum Patre tuo bono et Spiritu Sancto in saecula saeculorum. Amen.

¹⁾ Oder *quod scriptum est* (?)

²⁾ Da das *Pater noster* immer griechisch und vom ganzen Volke gesprochen wurde, so wird es stets bloss mit den Anfangsworten citiert in allen Handschriften, welche, wie die vorliegende, ausschliesslich für den Priester bestimmt waren.

³⁾ D. h. nach dem *Pater noster*. Vergl. *Renaudot*, op. cit. pag. 21; 35; 49; 74; 109; 143. *Tuki*, op. cit. pag. PME; CME; TAI - TAE. Man vergleiche zumal für den ersten Theil die drei ersten §§ des dritten Gebetes *post orationem* in dem *Missale Tuki's TAE*; für den zweiten Theil den fünften § ebendas, pag. PMC, übersetzt bei *Renaudot* op. cit. p. 21.

Similiter iterum ejusdem (τοῦ αὐτοῦ) alia adhuc: 1)

Ne nos inducas, amator hominum, in tentationem quam ferre non possimus, nec inducas nos in laqueum malum; sed libera nos ab insidiis inimici absconditis et apparentibus, ut nos salvos ducas in regnum tuum quod est in caelo, per Iesum Christum, per quem.....

ABSOLUTIO 2)

Domine Deus Omnipotens, animarum medice, tu es qui dixisti Petro, per os Filii tui unigeniti Domini nostri: "Tu es Petrus, et super hanc petram aedificabo ecclesiam meam, et portae inferi non poterunt praevalere adversus eam. Dabo autem tibi claves regni caelorum, et quae ligaveris super terram, erunt ligata in caelis, et quae solveris super terram, erunt soluta in caelis"; fiant ergo, Domine, servi tui soluti verbo oris mei et per Spiritum tuum sanctum, o bone et hominum amator.

FRAGMENTUM B. 3)

$\overline{\text{KZ}}$ (27).... hymnum cum illis dicere ad magnitudinem tuam. Tu enim es, quem circumstant Cherubim et Seraphim, quorum unusquisque sex instruitur alis; binis tegunt faciem suam, binis tegunt pedes suos et binis volant, clamantes ad invicem canentes et dicentes hymnum triumphantem ac gloriam magnitudinis tuae;

1) Vergl. besonders *Tuki*, op. cit. $\overline{\text{TAA}}$.

2) Man beachte, dass das sog. Inclinations-Gebet fehlt. Zu dem Abolutionsgebet vergl. *Renaudot*, pp. 21; 82; 110; *Tuki* $\overline{\text{PMO}}$; $\overline{\text{CMH}}$.

3) Dieses Fragment gehört ohne Frage zur Liturgie des h. Gregor. Vergl. *Renaudot*, p. 28 u. 29; *Tuki* $\overline{\text{CB}}$, $\overline{\text{CZ}}$. Inhalt: Ende der Praefation; Sanctus; Bericht der Schöpfung u. Erlösung.

voce gloriosa confitentes, canentes et clamantes: dicentes Ἅγιος Ἅγιος Ἅγιος, Sanctus, sanctus, sanctus es, Domine, et omnimodo sanctus; electa est valde lux sacrificii (Θυσια) tui; incomprehensibilis est virtus Sapientiae tuae. Sermo nullus concipere valet abyssum charitatis tuae. Creasti me hominem, cum servitute mea tibi opus non esset, cum ego indigeam dominatione tua. Propter misericordiam tuam dedisti mihi existentiam. Non eram, et propter me firmasti coelum tanquam fornix, constituisti terram subter me, ut ambularem super eam. Propter me (conclusisti mare), propter me produxisti naturam omnium animalium. Omnia subiecisti sub pedibus meis, nulla me sivisti re egere in operibus munificentiae tuae. Tu formasti me et posuisti manum tuam super me; mirabilis facta est scientia tua in me.

ΚΗ (p. 28) Pinxisti in me imaginem potentiae tuae; posuisti in me donum hoc tuum rationis. Aperuisti mihi portam paradisi ad delicias. Tradidisti mihi disciplinam scientiae tuae. — Revelasti mihi hunc equleum mortis; prohibuisti mihi fruitionem unius arboris. Ex illo manducavi, ex quo solo mihi dixeras: ne manduces ex illo. Libenter declinavi a lege tua, scienter praetermisi mandatum tuum. Ego nihil rapui mihi nisi decretum mortis. Tu vero, Domine, convertisti poenam meam; tanquam pastor bonus cucurristi post ovem errantem; tanquam pastor (pater?) bonus mihi compassus es. Ego cecideram: tu me alligasti omni remedio vivificante. Misisti mihi prophetas, dedisti legem tuam, ut (mihi) auxiliarentur. Ego sum infirmus; et tu, contra quem peccavi, ministras (mihi) ad salutem meam. Lumen veritatis revelasti mihi, (ut educeres me) de (medio) errantium. Tu, qui es semper et ubique, peregrinatus es ad ignorantes. Habitasti in utero virgineo, tu quem locus nullus amplectitur. Tu semper es Deus, non arbitratus es rapinam, te esse aequalem Deo, sed temetipsum exinanivisti.....

FRAGMENTUM C.

ΛΘ (39) propter pacem ecclesiae tuae catholicae sanctae; da illi ¹⁾, ut memor sit pacis erga nos et erga nomen tuum sanctum, ut nos quoque vivamus in vita tranquilla et quieta, ut inveniamur in omni pietate et omni sanctitate.

Dona requiem animabus patrum nostrorum et fratrum nostrorum, qui obdormierunt. Memento patrum nostrorum sanctorum, qui tibi placuerunt ab hoc saeculo: patrum nostrorum patriarcharum, prophetarum, apostolorum, martyrum, confessorum, praecorum predicatorum, evangelistarum et omnium spirituum justorum, qui mortui sunt in fide tua, Deus. Praecipue autem et imprimis Dominae nostrae, nobis omnibus Deiparae sanctae semper virginis, sanctae Mariae, et sancti Ioannis Baptistae, praecursoris, prophetae et martyris, sancti Stephani archidiaconi et protomartyris, cum toto choro confessorum. Fac, Domine, per intercessionem illorum, ut digni simus participes fieri cum illis assistentiae felicitatis coram solio Filii tui Unigeniti, Jesu Christi Domini nostri. Quorum quas faciunt pro nobis precibus miserere nobis, ut salvos nos facias et peccata nostra nobis dimittas, per intercessionem sanctorum tuorum et propter gloriam nominis tui sancti, quod invocatum est super nos.

Μ (40) Memento, Domine, patrum nostrorum sanctorum episcoporum orthodoxorum, qui obdormierunt in fide. (*Nomina*)

Animabus illorum, Domine, omniumque, quorum memoriam facimus et non facimus, et quorum unusquisque nostrum memoriam facit in corde suo, requiem concedere dignare in sinu patrum nostrorum Abraham, Isaac et Iacob. Refrigera illos

¹⁾ Id est *regi*.

in loco viridi super aquas refectionis, in paradiso deliciaram, unde affugit afflictio cordis et tristitia et gemitus in lumine sanctorum tuorum. Resuscita etiam carnem illorum die, quam statuisti secundum promissiones tuas veritatis, in quibus mendacium non est. Largire eis promissa tua bona, quae oculus non vidit nec auris audivit et quae non ascenderunt in cor hominis, quae praeparasti illis, qui diligunt nomen tuum sanctum, quia mors non est servis tuis, sed transitus tantum. Etsi erraverunt vel oblivione peccarunt, quum homines fuerint carnem portantes et viventes in mundo, tu qui bonus es Deus et hominum amator, dignare ignoscere illis. Nemo est enim, qui purus sit a peccato, etiam si vita eius fuerit unius tantum diei super terram. Animas illorum omnium, Domine, suscipe ad te in locum illum; da eis requiem, ut dignae sint regno tuo caelesti.

Nobis quoque, Domine, largire, ut finiamus in Christianitate perfecta et tibi placenti coram te, ut concedas nobis partem et sortem cum Sanctis tuis, qui tibi placuerunt a saeculo.

MA (41). Eorum qui offerunt propter gloriam et honorem nominis tui sancti, suscipe sacrificium super altare tuum rationale et caeleste, in odorem suavitatis, ad magnitudinem tuam coelestem per angelos tuos ministros, sicut suscepisti munera Abel justi, et sacrificium patris nostri Abrahae atque minuta duo viduae. Suscipe gratiarum actiones servorum tuorum, tam eorum qui multum quam eorum qui pauca (dant), illorum qui secreto dant et qui palam, illorum qui vellent dare sed nequeunt, et istorum qui hodie tibi offerunt; suscipe ab eis propositum bonum eorum. Dignare fieri illis merces ipsorum; da illis incorruptibilia pro corruptibilibus, caelestia pro terrestribus, aeterna pro temporalibus. Imple domus eorum bonis omnibus. Instrue illis potentiam angelorum et archangelorum tuorum, et sicut super terram nominis tui sancti memores fuerunt, ita recordare illorum in regno tuo neque derelinquas eos in hoc saeculo.

Patrem nostrum sanctum archiepiscopum abba N, et socium

ejus ministrum sanctum abba N. episcopum custodia custodi nobis per annos multos et temporibus pacificis; sacerdotium, quod commisisti illis, perficiant secundum voluntatem tuam sanctam et beatam; verbum veritatis recte definiant et populum tuum pascant in sanctitate et justitia.

Memento, Domine, episcoporum omnium orthodoxorum ubicunque sint, ac presbyterorum et diaconorum et subdiaconorum et lectorum et cantorum et monachorum et virginum et ascetarum (*εγκρατης*) et viduarum et orphanorum et laicorum; eorum qui matrimonio conjuncti filios educant; eorum qui nobis proximi sunt, et eorum qui a nobis sunt remoti; eorum quos novimus, et illorum quos ignoramus; inimicorum nostrorum et amicorum nostrorum. Miserere omnibus illis, Deus.

Memento, Domino, reliquorum orthodoxorum in toto orbe degentium.

Memento, Domine, civitatis hujus et omnium civitatum, regionum, pagorum, monasteriorum orthodoxorum, et domorum fidelium, ut in fide orthodoxa nos custodias usque ad ultimum spiritum nostrum. Haec enim unica spes nostra est.

Memento, Domine, adstantium et orantium nobiscum secundum nomina eorum, necnon reliquorum fratrum nostrorum, quocumque loco sint. Custodi nos cum illis in arce fortitudinis tuae divinae, et libera nos a telis ignitis diaboli et a laqueis omnibus diabolicis et insidiis judiciorum mendacium.

Memento, Domine illorum qui se commendaverunt precibus nostris et orationibus nostris ad te, Deus noster, et in tempore hujus anaphorae sanctae

FRAGMENTUM D.

PĀ (101) Deus noster et salvator noster Christus in remissionem peccatorum nostrorum in vitam aeternam, sumpturis ex illo.

Utique Domine, sicut haec mysteria perficiuntur per virtutem gratiae virtutis tuae, ita sint, qui sumpturi sunt ex illis. Nullus duritiae cordis sui et impenitentia impediatur, ne sanctitas perveniat ad illum. Sed converte corda omnium nostrum illaque praepara secundum beneplacitum tuum, quia tu convertis omnia in bonum; confirma quoque timorem tuum in nobis, cum spe vitae futurae. — Quoniam obtinimus, Domine, opes bonitatis tuae, perficiendo haec dona sancta et hoc sacrificium rationale, confidimus, nos, qui hoc jam obtinimus, omnes reliquas petitiones a te obtenturos. Te oramus et te deprecamur, Domine, ut memineris ecclesiae tuae catholicae, sanctae, apostolicae, quae unica est. Ab extremis terrae usque ad extrema eius custodi illam in operibus bonis, in dogmatibus veritatis, in animo orthodoxo, in observantia praeceptorum tuorum sanctorum, ita ut corpus sit Christi, conjunctum cum capite ejus. Evelle haeresim hellenicam cum radice sua et omni signo... cultus idolorum. Tolle illa ex animabus nostris.

PB (102) Absterge contaminationem haereseon et ne permittas contaminari ab illis nomen sanctum tuum in nationibus nec haeresim nunc accipi ab ecclesiis, sed projice illam ab eis. Ne obliviscaris corpus tuum respicere sanctum, quod frustatim decerpunt, sed memento omnium reliquorum orthodoxorum, ne obliviscaris testamenti tui.

Pauperes sumus valde; adjuva nos Deus salutaris noster propter gloriam nominis tui; tu enim solus solvere potes, quod est insolubile.

Memento Domine, episcoporum omnium orthodoxorum deficientium verbum veritatis, ac praesertim patris nostri sancti archiepiscopi abba N. et illius socii in ministerio episcopi abba N. et aliorum episcoporum orthodoxorum. Adde illis sapientiam super sapientiam, gratiam super gratiam, quam dedisti eis, necnon sermonem *pastoratus* convertentem oves gregis *rationalis*. Custodi illos sanos mente et corpore, paratos ad omne periculum tolerandum in gaudio pro grege.....

Memento, Domine, sacerdotum orthodoxorum; fac illos crescere in memoria status sacerdotii; fac illos vivere sicut cognitores mysteriorum Dei.

FRAGMENTUM E.

PE. (105) Duc eos ad pietatem; igne incendantur pro fide orthodoxa, ut pacem Ecclesiae tuae confirment. Varietatem quoque fructuum anni largire nobis in temperie bona, descensum roris et pluviarum utilium, abundantiam fructuum terrae perfectorum ac copiosorum, ascensum aquarum fluminis super terram ex promptuariis suis juxta morem, et consolationem pauperum quae inde producitur, necnon erogationem victus. Tu enim es qui pauperes nutris, qui vitam das versantibus in angustiis, qui subministras creaturae tuae in occasionibus multis, ut inveniatur victum suum de die in diem. Aperi manum tuam et sufficis omnibus. Pernitiem omnem et plagam omnem avertas iramque quae nunc est super nos, ne iniquitates nostrae tuae adversentur benignitati.

Memento, Domine, monasterii hujus et omnium monasteriorum orthodoxorum omniumque domorum fidelium, et custodias nos una cum eis in fide orthodoxa ad ultimum usque spiritum nostrum, Hoc est enim quod speramus. —

P̄̄ (106) Memento, Domine, patrum et fratrum nostrorum stantium et orantium nobiscum et ceterorum etiam absentium; custodi nos cum illis praesidio virtutis tuae divinae, et libera nos a telis ignitis diaboli et ab omni diabolico laqueo vel reti falsarum justificationum.

Memento, Domine, omnium, qui suam nobis commiserunt curam, dicentes: « Mementote nostri » in precibus et orationibus nostris ad te, Deus noster et in tempore hujus sanctae anaphorae. Quam commemorationem nunc facimus propter eos; murus sit eis firmus et excutiens ab illis omne noxium diaboli et insidias quascumque viri iniqui. —

Eis qui pauperes alunt, vel peregrinos hospitio recipiunt, vel indigentibus sanctorum subveniunt, aut fructus faciunt in omni fructificatione bona, retribue in die iudicii iusti; fac ut cum illum beatum illum sermonem audiamus: " Venite, benedicti Patris mei, possidete regnum, quod vobis paratum est a constitutione mundi; esurivi enim et vos me cibastis; sitivi et me potastis; hospes eram et me collegistis; nudus eram, me induistis; infirmus eram et in carcere; me visitastis. "

PZ. (107) Memento, Domine, catechumenorum populi tui, qui in spe salutis suae instruuntur. Libera eos perfecte a servitute diaboli; adnumera eos gregi tuo; include eos in ovili tuo; manifesta super eos lumen vultus tui; introduce eos in habitationem tuam paratam, id est, in locum tuum sanctum, Domine, quem manus tuae paraverunt. —

Memento, Domine, eorum qui hodierno die tibi haec dona obtulerunt; concede eis, quod unusquisque in corde suo intendit, tum qui tibi obtulerunt ex illis quae possident, tum etiam qui cupiunt tibi offerre nec valent; tu enim nosti dispositionem cordis singulorum; retribue eis dona tua indeficientia et opulenta.

PH (108) Quoniam, Domine, mandatum est Unigeniti Filii tui, ut communicantes memoriam faciamus sanctorum tuorum, dignare meminisse eorum qui tibi placuerunt a saeculo: patrum nostrorum patriarcharum, prophetarum, apostolorum, martyrum, confessorum, praeconum, evangelistarum et omnium spirituum in fide tua defunctorum, in primis vero Dei genitricis sanctae et semper virginis, sanctae Mariae, et ceterorum omnium sanctorum; laetantur etenim, quod illis assistentibus offeramus tibi hoc sacrificium rationale et incruentum. Quamvis enim, quia adepti sunt habitationes caelestes et digni habiti honoribus excelsis accipiendis, (hora illa qua coronae tuae distribuuntur juxta mensuram operum uniuscujusque in lumine sanctorum), non indigent oblationibus pro semetipsis, attamen nostras dimitte iniquitates propter preces illorum et propter nomen sanctum tuum, quod invocatum est super nos.

Memento, Domine, episcoporum orthodoxorum, qui jam obdormierunt inde a Jacobo archiepiscopo et martyre ad hoc usque tempus, hortatores verbo ad fidem orthodoxam.

Memento, Domine, patrum nostrorum sanctorum Basilio et Gregorii, qui pugnauerunt pro nomine sancto tuo et illuminaverunt ecclesias tuas sanctas lumine scientiae (γνωσεως). Quibus intercedentibus vitam irreprehensibilem ac fidem apostolicam immutabilem nobis concede, ut transeamus in istam habitationem praeparatam et a potestatibus tenebrarum prorsus securam, et consistamus coram tribunali tuo terribili pleni fiducia.

Memento, Domine, presbyterorum, qui jam obdormierunt, et diaconorum et subdiaconorum et lectorum et monachorum, et virginum et laicorum et regum et omnium laicorum et regum et omnium qui jam requieverunt in fide Christi, necnon illorum, pro quibus offerimus et eorum, quorum nomina tibi hoc loco hodierna die recitamus. (*Nomina*)

(*Schluss folgt in nächsten Hefte.*)